

Warm-Up - Geothermie für die Wärmewende: Flankierung des Rollouts der mitteltiefen Geothermie in Deutschland

Ziele des Gesamtprojekts

- Akteuren den Zugang zur Gewinnung von Wärme aus mitteltiefer Geothermie erleichtern
- Attraktivität und Beitrag der mitteltiefen Geothermie zur Wärmewende steigern
- Entwicklung von Kriterien für die Auswahl von Explorationsstandorten
- Erarbeitung von Vorschlägen für die Durchführung von vom Bund geförderten Explorationsmaßnahmen an den jeweiligen Standorten
- Analyse von Geothermieprojekten, die in der Vergangenheit nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten
- Betrachtung aller Faktoren für eine Neubewertung nach dem heutigen Stand der Technik, inklusive hydraulische Reservoircharakterisierung zur Beurteilung der Fündigkeit an exemplarischen Geothermieprojekten
- Überprüfung der Übertragbarkeit auf andere unterexplorierte Standorte

Arbeiten am ECOLOG-Institut

- Ermittlung der Erfolgswahrscheinlichkeit von Geothermieprojekten und Begleitung der Akteure (gemeinsam mit BGR, IÖW, LIAG)
- Bestandsaufnahme sozioökonomischer Faktoren (gemeinsam mit IÖW)
- Standortspezifische Bewertung (gemeinsam mit IÖW)
- Ermittlung der Vor-Ort-Akzeptanz
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit (v.a. Öffentlichkeitskampagne „Geothermie tut gut“) (gemeinsam mit BGR)

Projektpartner

- Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover (BGR)
- Leibniz-Institut für angewandte Geophysik, Hannover (LIAG)
- Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin (IÖW)

Förderung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms

Laufzeit

10.2022 bis 01.2026

Ansprechperson

Dr. Lars Holstenkamp: lars.holstenkamp(@)ecolog-institut.de